

„Ein Dorf sieht schwarz“

Rastatt (red) – Die katholische Frauengemeinschaft (kfd) der Seelsorgeeinheit Rastatt lädt zu „großem Kino“ am morgigen Mittwoch, 30. Januar, um 19 Uhr ein – erstmals ist es gelungen den traditionellen Januar-Kinoabend im Rastatter Kino „Forum“ zu veranstalten, wie es in der Mitteilung heißt. „Ein Dorf sieht schwarz“ wird gezeigt, zum Sonderpreis von fünf Euro. Frankreich 1975: Seyolo Zantoko ist Arzt und stammt aus dem Kongo. Als er einen Job in einem kleinen Kaff nördlich von Paris angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner Familie umzuziehen. Dort angekommen, treffen sie auf Dorfbewohner, die zum ersten Mal in ihrem Leben einem afrikanischen Arzt begegnen und alles tun, um den „Exoten“ das Leben schwer zu machen. Aber wer mutig seine Heimat verlassen hat und einen Neuanfang in einem fremden Land wagt, lässt sich so leicht nicht unterkriegen... Hier werden nicht nur Schnurren erzählt, sondern es wird der alltägliche Rassismus behandelt, so die Ankündigung. Das liegt an Kamini Zantoko, dem Sohn des echten Arztes, der ein erfolgreicher Rapper und Komiker geworden ist. Er hat die Film-Idee über die Lebensgeschichte seiner Eltern geliefert, die Umsetzung in eine Komödie durch Regisseur Julien Rambaldi in der Atmosphäre der bunten 70er-Jahre mache den Film zu etwas Besonderem.

Einblicke in Welt der Schmetterlinge

Rastatt (red) – Das Fotoprojekt „Schmetterlingswelt vor Ort“ der Naturfreunde Rastatt findet nun seinen Abschluss in einer Ausstellung, die heute, 10 Uhr, im Foyer der Volksbank Rastatt, Kaiserstraße 74, eröffnet wird und dort bis zum 8. März zu sehen sein wird.

Zu Beginn des Jahres 2018 hatten die Naturfreunde zur Teilnahme am Fotoprojekt „Schmetterlingswelt vor Ort“ eingeladen. Acht Teilnehmer fanden sich, um das ganze Jahr über auf Fotopirsch zu gehen, über das Jahr hinweg konnten in und um Rastatt mehr als 120 Schmetterlingsarten auf Fotos festgehalten werden und im Internet veröffentlicht werden

(www.naturfreunde-rastatt.de),
wie es in der Mitteilung heißt.
Ein neunter Teilnehmer fertigte
einen Film zum Thema an. Zu-
dem entstand eine Dia-Show.